

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Berlin fit für die Dritte Liga machen – Viktoria braucht ein Stadion!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, umgehend sicherzustellen, dass dem FC Viktoria 1889 Berlin in der kommenden Spielzeit 2021/22 ein Stadion in der Stadt zur Verfügung steht, das den Anforderungen an den Spielbetrieb in der Dritten Fußballliga entspricht.

Auch eine mehrteilige Lösung soll prinzipiell untersucht und ermöglicht werden. Ansätze hierzu umfassen insbesondere:

-
- Eine Ermäßigung der Nutzungsgebühr für das Olympiastadion, solange keine andere Stadionlösung zur Verfügung steht
 - Die umgehende Ertüchtigung potentiell drittligatauglicher Stadien (z.B. Poststation Moabit oder Stadion Lichterfelde)
 - Die Errichtung eines temporären Stadionbaus, ähnlich der Airberlin-Arena Düsseldorf oder Brita-Arena Wiesbaden, z.B. auf dem Gelände der ehemaligen Flughäfen Tempelhof oder Tegel

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Begründung:

Als Tabellenführer in der unterbrochenen Regionalliga Nord-Ost steht der FC Viktoria 1889 Berlin als Aufsteiger in die Dritte Fußballliga fest – für die Sportmetropole Berlin ein großer Erfolg! Unbegreiflich hingegen ist, dass die Stadt mangels einer Sportstätte mit den entsprechenden Voraussetzungen dem Verein kein Stadion zur Verfügung stellen kann, das den Anforderungen an den Spielbetrieb in der Dritten Liga entspricht.

Sollte bis Anfang Juni keine Lösung gefunden sein, wäre dies ein Armutszeugnis für das Land Berlin. Nach dem sportlichen Erfolg der Mannschaft unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie wäre es ein herber Schlag für den gesamten Verein, wenn der Aufstieg an der fehlenden Unterstützung des Landes scheitern sollte.

Eine schnelle Lösung muss also gefunden werden. Da eine rechtzeitige Ertüchtigung einer vorhandenen und potentiell geeigneten Spielstätte nahezu ausgeschlossen ist, wird es einer mehrteiligen Lösung bedürfen. Die Errichtung eines temporären Stadions wurde in anderen Städten bereits erfolgreich erprobt. Bis zur abschließenden Sanierung eines vorhandenen Stadions kann so der Spielbetrieb in der Dritten Liga für Viktoria gesichert werden. Sofern es erforderlich ist, muss Viktoria auch das Olympiastadion vorerst für erste Spiele und zu beidseitig wirtschaftlich vertretbaren Konditionen nutzen können.

Eine Ausweichspielstätte außerhalb Berlins, möglicherweise gar in Magdeburg, Rostock oder Wolfsburg, kann nicht im Interesse der Sportmetropole Berlin liegen.

Berlin, 03. Mai 2021

Dregger Standfuß Seibeld Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU